



Hand in Hand geht's leichter: Immer wieder gern gesehene Gäste beim Solitudelauflauf sind die Sportler aus der ungarischen Partnerstadt Tata.

Foto: Andreas Gorr

## Hemmingen ist der beste Kreisvertreter

**Sportschießen** 1. Wettkampftag in der Bezirksliga Kleinkaliber Dreistellungskampf.  
Von Albert Kraushaar

Gleich elf Teams kommen in der Bezirksliga-Sommerrunde (Stuttgart) beim Kleinkaliber-Dreistellungskampf aus dem Schützenkreis Calw, fünf davon bilden nach dem ersten Wettkampftag die Spitze. Ganz vorne ist die SG Neuweiler – mit Gregor Stabel, der als Junior auch auf internationaler Bühne unterwegs ist, als Nummer eins – und die SK Sommenhardt (je 826). Mit minimalem Rückstand folgt der SV Röttenbach (822).

Die zweite Mannschaft des SV Ebhausen (818) führt dank den 279 Ringen von Bezirksportleiter Robert Lis das Mittelfeld an, gefolgt von der SK Dachtel (815), die mit Bianca Meyer (277) ihre beste Schützin hatte. Auf Platz sechs folgt mit dem SV Hemmingen die besten „LEO's“ im Feld. Oldie Roland Kußmaul (277) und Rainer Wurz (278) haben einen tollen Start hingelegt. Hinten zeigte das Team jedoch Defizite. Olaf Flügge (257), Petra Bauer (249) und Thomas Marktgraf (197) werden sich steigern müssen um den Platz zu halten. Bedrängt werden die Hemminger schon von der SG Aichelberg, die hinter dem Führenden der Einzelwertung (Ralf Hammann, 282 Ringe) jedoch Lücken zeigte. Wenn sich das Team aber erst einmal „eingeschossen“ hat, dürfte hier noch einiges zu erwarten sein.

Bestes Team aus dem Schützenkreis Böblingen ist der SV Mönchberg mit 802 Ringen (Gerhard Broos 270, Hans-Peter 270, Rolf Zeeb 262). Der Schützenkreis Stuttgart ist nur mit einem Team (Gilde Stuttgart, 801 Ringe) vertreten, die SG Höfingen hat sich unter der Regie von Michael Berger (Kreisoberschützenmeister Kreis Esslingen) mit 795 Ringen auf Rang 13 angemeldet. Mit dem SV Wimsheim (790 Ringe) mit Christian Godde 278, Jens Rene Müller 258, Klaus Kessler 254) stellt der Altkreis noch ein drittes Team, das in der Lage sein dürfte, sich qualitativ deutlich vor den Abstiegsplätzen zu bewegen.

Das ist auch das Ziel vom zweiten Vertreter aus dem Kreis Böblingen, dem SV Weil im Schönbuch. In der Besetzung Michael Wolf (274), Fabian Schmidt (269) und Falko Landenberger (249) klemmte es hinten bei Landenberger, was in Folge nur zu 790 Ringen und Platz 15 reichte. Die Sportfreunde Gechingen sind mit zwei Teams vertreten. Die zweite Mannschaft mit den Nachwuchstalenten Jonathan Hauf (266), Sven Lauxmann (265), Andre Turu (262) und Sophia Frank (272) belegt mit 803 Ringen Rang neun. Die Erste ist dagegen trotz einer Katja Braun (274 Ringe) mit 783 Ringen erst auf Rang 16 zu finden. Ebenfalls hinten drin ist die SG Deizisau (779 Ringe – einziger Vertreter des Kreises Esslingen) und dem SSV Leutenbach (772 Ringe aus dem Kreis Waiblingen). Etwas abgeschlagen am Tabellenende sind die SG Musberg (764) und die dritte Mannschaft des SV Ebhausen (753 Ringe).

**Alle Begegnungen auf einen Blick:** SG Aichelberg – SV Ebhausen II 811:818, SF Gechingen – SV Sulz 783:809, SV Ebhausen III – SG Neuweiler 753:826, SV Althengstett – SV Röttenbach 795:822, SF Gechingen II – SV Wimsheim 803:790, SV Hemmingen – SG Höfingen 812:795, SV Mönchberg – SV Weil im Schönbuch 802:789, SK Sommenhardt – SK Dachtel 826:815, SSV Leutenbach – SG Stuttgart 772:801, SG Deizisau – SG Musberg 779:764.

### American Football

## Wilddogs starten in Regionalliga-Saison

An diesem Sonntag, 23. April, ist es im American Football wieder soweit. Die Pforzheim Wilddogs starten um 15 Uhr in die Regionalliga-Saison. Zu Gast im Holzhof-Stadion an der Kanzlerstraße sind die Heilbronn Miners. Die Pforzheim Wilddogs haben eine aufregende Saisonvorbereitung mit Höhen und Tiefen hinter sich und freuen sich jetzt, vor den heimischen Fans spielen zu dürfen. Im Januar wurde das Training der Pforzheim Wilddogs bereits vom neuen Headcoach Kevin Murphy aus Buffalo durchgetaktet. Jede Trainingseinheit hatte spezielle Übungen und Drills, um die Mannschaft Stück für Stück zum neuen Spielsystem zu führen. Als dann noch Ryan Stroud und Bryant Wade zur Mannschaft kamen, wurde das Training intensiver. Ein weiterer Neuzugang ist Adam Redden. Die Gäste aus Heilbronn sind keine Unbekannten für die Pforzheim Wilddogs. Zu Oberliga-Zeiten trafen sie bereits mehrfach auf die Miners aus Heilbronn, die jetzt aufgestiegen sind. red

## Die Bärenseen sind auch diesmal wieder tabu

**Leichtathletik** Zum dritten Mal in Folge führt der Halbmarathon des Gerlinger Solitudelauflaufes wegen Astbruchgefahr durch das Krumbachtal. Organisatoren freuen sich über einen Boom bei den Schülerläufen. Die Veranstaltung findet an diesem Sonntag statt. Von Nathalie Mainka

Ziemlich entspannt ist Gerhard Prasske so kurz vor dem Gerlinger Solitudelauflauf, dessen 32. Auflage an diesem Sonntag, 23. April, über die Bühne geht. Erstmals zieht der Hauptorganisator als Ruheständler die Fäden im Hintergrund und hatte damit reichlich Zeit. „Ich weiß nicht, wie ich das gemacht habe, als ich noch gearbeitet habe“, sagt Prasske und lacht. Er freut sich schon auf die Veranstaltung. „Und vielleicht können wir ja in diesem Jahr einen neuen Teilnehmerrekord aufstellen, die 1900 wären mal fällig und das Wetter soll ja nach den Schneefällen wieder besser werden.“ 1767 Laufbegeisterte waren es im vergangenen Jahr. Die aktuelle Voranmeldedezahl liegt bei 1449, darunter 500 bei den Schülern – und Bambini-läufen. „Erfahrungsgemäß kommen zwi-

schen 100 und 200 am Veranstaltungstag dazu, das ist in diesem Jahr ein richtiger Boom bei den Nachwuchsläufers“, sagt Prasske und freut sich über den Zuspruch. Schließlich haben die Organisatoren auch Werbung in den Schulen gemacht. Die Klasse mit den meisten Teilnehmern in der Kategorie U 14 bekommt immerhin 300 Euro Preisgeld. Da ist der Ansporn groß.

Von den Siegern des vergangenen Jahres – Karl Magnus Westphal und Sandra Eltschkner beim Halbmarathon sowie Daniel Noll und Catherine Malloy über die zehn Kilometer – ist in der Meldeliste noch keine Spur. Die möglichen Favoriten entscheiden sich erfahrungsgemäß kurzfristig, ob sie starten und nutzen gerne das Angebot der Nachmeldung bis eine Stunde vor dem Start in der Gerlinger Stadthalle. Von

dort werden die Teilnehmer wie gehabt kostenfrei ab 8 Uhr von der Jahnstraße (Ecke Hauptstraße) zum Start auf die Schillerhöhe chauffiert. Die letzte Abfahrt ist um 9.20 Uhr.

Wie in den beiden Jahre zuvor müssen sich die Teilnehmer des Halbmarathons erneut auf eine geänderte Streckenführung einstellen. Das Forstamt der Stadt Stuttgart hat den Gerlinger Organisatoren auch diesmal die traditionelle Runde um die Bärenseen wegen Astbruchgefahr nicht genehmigt. Daher führt der Weg komplett auf Gerlinger Gemarkung unter anderem auch durch das Krumbachtal. „Die Strecke ist vergleichbar und die Zeiten auch, trotzdem würden wir gerne wieder mit den Bärenseen werben“, sagt Prasske. Eine Streckenänderung gibt es auch bei den Schülerläufen.

Wegen einer Baustelle geht's nun rund um den Innenstadtring – die älteren müssen zweimal rum, die jüngeren einmal. „Für uns ist das sehr attraktiv“, sagt Prasske.

### STARTZEITEN SOLITUDELAUF

**Start** Der Halbmarathon (21,1 Kilometer) wird am Sonntag, 23. April, auf der Schillerhöhe (Klinik) um 9.40 Uhr gestartet, um 9.50 Uhr folgen die Teilnehmer des Zehn-Kilometer-Laufs. Ziel für alle ist der Rathausplatz in Gerlingen. Die Bambini werden um 12.15 Uhr in der Stadtmitt (Urbanstraße) auf die Strecke geschickt. Die Schülerläufe werden ab 12.30 Uhr in der Kirchstraße gestartet.

**Informationen** Alle weiteren Details gibt es im Internet unter [www.solitudelauflauf.de](http://www.solitudelauflauf.de). nam

### Aus den Vereinen

#### TSV Münchingen Mitgliederversammlung

Richtungswahl finden bei der Mitgliederversammlung des TSV Münchingen an diesem Freitag, 21. April, statt. Beginn ist um 19.30 Uhr im Vereinsheim des TSV. nam

#### SKV Rutesheim Spieler der Saison gesucht

Die Fußball-Abteilung der SKV Rutesheim ruft auch in diesem Jahr die Wahl zum „Spieler der Saison“ aus. Damit sucht sie den Nachfolger des Vorjahresgewinners Christopher Baake. Der Namen des Favoriten geht an [wahl@treffpunkt-buehl.de](mailto:wahl@treffpunkt-buehl.de) per E-Mail. Einsendeschluss ist der 20. Mai. nam

## Gleich zwei Teams mit guten Aufstiegschancen

**Turnen** Die drei Mannschaften der WTG Heckengäu präsentieren sich am Sonntag im Heimwettkampf im Sportzentrum. Von Henning Maak

Die Turner der WTG Heckengäu bestreiten am Sonntag im Leonberger Sportzentrum in der Steinstraße 18 ihre letzten Saisonwettkämpfe vor dem Ligafinale, das eine Woche später in Kirchheim/Teck stattfindet. Im Blickpunkt steht dabei natürlich die erste Mannschaft, die nach vier Siegen aus fünf Wettkämpfen die Tabelle derzeit anführt und als Aufsteiger schon wieder auf Aufstiegskurs ist. „Eigentlich wollten wir uns in dieser Saison erst einmal in der Verbandsliga etablieren, aber wenn sich die Gelegenheit bietet, neh-

men wir den Aufstieg mit“, sagt Trainer Wayne Jaeschky. Die Mannschaft habe aber überhaupt keinen Druck. Im letzten Vorrundenwettkampf trifft die WTG Heckengäu auf den Tabellenvierten TG Schömburg, der drei von fünf Wettkämpfen in der Vorrunde gewonnen hat. Start des Verbandsliga-Duells ist um 16 Uhr. Die WTG Heckengäu tritt in Bestbesetzung an, verletzt ist keiner.

Die Entscheidung um den Aufstieg fällt eine Woche später beim Ligafinale in Kirchheim/Teck auf neutralem Boden.

Dort treten alle sieben Mannschaften im Duell jeder gegen jeden noch einmal an. Der Sieger erhält sechs Punkte, der Zweite fünf bis zum Siebten, der leer ausgeht.

Um 12.30 Uhr treten zeitgleich die WTG Heckengäu II in der Bezirksliga Nord gegen die TSG Backnang III und die dritte Mannschaft in der Kreisliga West gegen den TV Beffendorf an. Die WTG II muss dabei auf Adrian Dudev verzichten, der wegen eines Fingerbruchs ausfällt. Auch die dritte Mannschaft hat als Tabellenzweiter (punktgleich mit dem TV Rottweil) gute Chancen auf den Aufstieg, zumal sich der Tabellenführer WKG Villingendorf-Rottweil II und der TV Rottweil gegenseitig Punkte abnehmen. „Beffendorf hat ein routiniertes Team“, warnt Jaeschky jedoch.

## Leonberger Schwimmschule wird erneut ausgezeichnet

**Schwimmen** Der Geschäftsführer des württembergischen Verbandes überreicht den Wasserfreunden das neue Siegel.

Erstmals ist die Schwimmschule der Wasserfreunde Leonberg im Jahr 2009 durch den Schwimmverband Württemberg zertifiziert worden. Vier Jahre später erfolgte die Anerkennung durch die Baden-Württembergischen Schwimmverbände. Und ab sofort dürfen sich die Wasserfreunde Leonberg auch „Schwimmgut – Zertifizierte Schwimmschule“ nennen. Diese Initiative wurde im vergangenen Jahr von vier verschiedenen Landesverbänden ins Leben gerufen, mittlerweile hat sich dieser Kreis durch weitere Verbände verstärkt.

Wer das Zertifikat „Schwimmgut“ erlangen möchte, muss verschiedene Kriterien erfüllen. Eine Voraussetzung ist bei-

spielsweise, dass die Schwimmschule regelmäßig über das gesamte Jahr hinweg Lernangebote im Programm hat. Sie muss auch die Perspektive einer umfassenden und zielgerichteten Schwimmbildung vorweisen. Die Lernziele wurden erstmals von Heidrun Buck formuliert, dokumentiert und jedes Jahr fortgeführt, aktualisiert und auf den neusten Stand gebracht. Buck ist nach 30 Jahren im vergangenen Dezember ausgeschieden. Monika Meisner und Raphaela Weeber führen die Schwimmschule gemeinsam weiter.

Die Überreichung des Siegels erfolgte durch Emanuel Vailakis, Geschäftsführer des Schwimmverbandes Württemberg, im Hallenbad in Leonberg. nam



Geschäftsführer Emanuel Vailakis (rechts) überreicht das Zertifikat persönlich. Foto: privat